

Jährlich verliehener klinischer Forschungspreis für Parodontologie



Studienautor James Beck, PhD, mit der AAP-Präsidentin (2013) Nancy Newhouse, DDS.

In jedem Jahr vergibt die American Academy of Periodontology (AAP) den von der Quintessence Publishing Company gesponsorten klinischen Forschungspreis. Er wird für die Veröffentlichung einer herausragenden wissenschaftlichen Studie auf dem Gebiet der Parodontologie mit direktem klinischem Bezug verliehen. Um sich für die Auszeichnung zu qualifizieren, muss diese Studie die wissenschaftlichen Methoden einer Studie am Menschen befolgen, im vergangenen Kalenderjahr in englischer Sprache in einer wissenschaftlichen Zeitschrift veröffentlicht worden sein, direkten Bezug zur parodontologischen Praxis haben und neue Informationen, die leicht von Ärzten bei der Evaluation von Patienten verwendet werden können, beinhalten.

Mit dem klinischen Forschungspreis 2013 wurde die Studie „Prevalence of Periodontitis in Adults in the United States: 2009 and 2010“ (James D. Beck, Gordon L. Douglass, Bruce A. Dye, Paul Eke, Robert J. Genco, Roy C. Page, Gina Thornton-Evans, Liang Wei. *J Dent Res* 2012; 91 (10): 914–920) ausgezeichnet. Die Autoren dieser Studie nahmen den Preis auf dem Jahrestreffen der AAP 2013 in Philadelphia, Pennsylvania, USA entgegen.

Die Studie wurde im August 2012 im *Journal of Dental Research* veröffentlicht. Anhand der 2009 und 2010 erhobenen Daten des National Health and Nutrition Examination Survey (NHANES) wurden Prävalenz, Schwere und Verbreitung der Parodontitis in der erwachsenen US-amerikanischen Bevölkerung ermittelt. Die Angaben bezogen sich auf eine Stichprobe von 3742 Erwachsenen im Alter von mindestens 30 Jahren, die einen oder mehrere natürliche Zähne besaßen. An jedem Zahn – mit Ausnahme der dritten Molaren – wurden an sechs Stellen Attachmentverlust und Sondierungstiefe gemessen. Bei mehr als 47 % der Stichproben – das entspricht 64,7 Millionen Erwachsenen – zeigte sich eine Parodontitis, die in 8,7 % der Fälle leicht, in 30,0 % mittelschwer und in 8,5 % schwer war. Bei 64 % der Erwachsenen über 65 Jahren bestand eine mittelschwere oder schwere Parodontitis. Am höchsten war die Prävalenz bei Männern, Hispanoamerikanern, Erwachsenen ohne Hochschulabschluss, Erwachsenen unter 100 % des Federal Poverty Level und aktiven Rauchern. Die Studienergebnisse belegen direkt die hohe Erkrankungshäufigkeit der US-amerikanischen Erwachsenen und zeigen, dass die Parodontitis ein signifikantes öffentliches Gesundheitsproblem ist.

Der Abstract der Studie findet sich auf <http://jdr.sagepub.com/content/early/2012/08/29/0022034512457373.abstract>.

Informationen über den klinischen Forschungspreis 2014 können Sie unter <http://www.perio.org/members/ma/ma.html> einsehen.